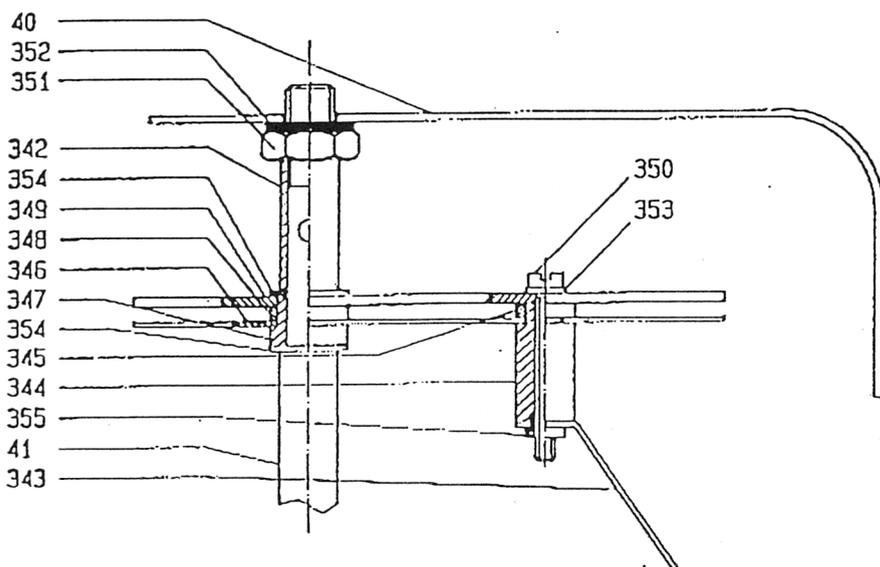


Ausgleich der Elektronikplatte (PEL) im Schubantrieb 8 — 20 KN

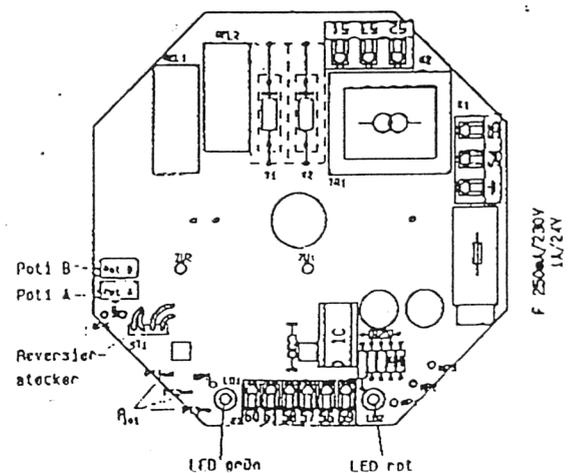
- Antrieb spannungslos machen.
- Haube von Antrieb abnehmen.
- An den Klemmen 54 und 55 der PEL prüfen, ob die Netzspannung auch tatsächlich nicht mehr anliegt.
- Zuleitung an den Klemmen 54 und 55 der PEL lösen.
- Schaltlitzen braun und violett an den Klemmen 51 und 53 der PEL lösen.
- Steuerleitung an den Eingangsklemmen 59 und 57 der PEL lösen
- Rückmeldeleitungen, sofern vorhanden, an den Klemmen 58 und 61 der PEL lösen.
- Litzen grau, rot und gelb der PEL an den Antriebsklemmen 28, 29 und 30 lösen.
- Mutter (351) lösen und zusammen mit Zahnscheibe (352) von Haubenbolzen (41) entfernen.
- Distanzbuchse (342) und PS-Scheibe (354) entfernen.
- Schraube (350) lösen und herausschrauben.
- PS-Scheibe (353) entfernen.
- PEL kpl. mit Isolierscheibe (346), Distanzbuchsen (348), (347), (345) und (344) über den Haubenbolzen abheben. Hierzu Leitungen durch die Mittelbohrung hindurchziehen.
- Neue PEL kpl. mit Isolierscheibe (346), Distanzbuchsen (344), (345), (347) und (348) auflegen. Hierzu entsprechende Leitungen wieder durch die Mittelbohrung hindurchziehen.
- PEL mit Schraube (350) und PS-Scheibe (353) festschrauben.
- PS-Scheibe (354) und Distanzrohr (342) aufstecken.
- PEL mit Mutter (351) festschrauben und Zahnscheibe (352) auflegen.
- Litze der PEL an Antriebsklemmen anschließen.
 - Litze grau an Klemme 29
 - Litze rot an Klemme 28
 - Litze gelb an Klemme 30
- Schaltlitzen violett und braun anschließen.
 - Litze violett an Klemme 51
 - Litze braun an Klemme 53
- Steuerleitung an Eingangsklemme anschließen.
 - Pluspol an Klemme 59
 - Minuspol an Klemme 57
- Rückmeldeleitung, sofern vorhanden, anschließen.
 - Pluspol an Klemme 61
 - Minuspol an Klemme 58
- Netzzuleitung anschließen.
 - N an Klemme 55
 - L1 an Klemme 54

Einstellen der Positionselektronik

- Bedingung: Schubstange läuft bei 0 mA aus dem Antrieb. Evtl. reversieren. Hierzu Reversierstecker ziehen, um 180° drehen und wieder einstecken.
- Steuersignal auf Antrieb geben. Die PEL ist werkseitig auf 0(4) — 20 mA eingestellt
- Netzspannung auf Antrieb geben.
- Antrieb probefahren.
- Evtl. Endstellung des Antriebes mit Poti "A" und "B" einregulieren.
- Nach erfolgter Einstellung Haube aufsetzen und verschließen.



Positionselektronik



1. Montage und Einstellung der Schalt- u. Meldeeinrichtung (114)

- 1.1 Schubstange bis in Endstellung ausfahren
(Ventilstellung ZU)
- 1.2 Stellhebel (260) mit Gleitstück (261) auf Schubstange montieren und Muttern (278) leicht anziehen.
- 1.3 Schalt- und Meldeeinrichtung kpl. aufschrauben,
dabei Gleitstück (261) in den Schlitz des Mitnehmer-
hebels (255) bringen.
- 1.4. Stellhebel (260) auf der Schubstange durch Verdrehen
der beiden Sechskantmutter (278) so verstellen, daß
die Schlitz von Stellhebel und Mitnehmerhebel genau
parallel zueinander liegen. Stellhebel auf Schubstange
mittels Mutter festziehen, dabei auf Parallelität der
beiden Hebel achten.

Kontrolle der Schlitzparallelität: Beim Verschieben
des Gleitstückes im Schlitz des Stellhebels darf sich
die Schleiferstellung am Potentiometer nicht verändern.
- 1.5 Potentiometerschleifer muß in Endstellung stehen oder,
falls erforderlich, durch Drehen am Schleifer in End-
stellung gebracht werden.
- 1.6 Durch Verschieben des Gleitstückes und mit Hilfe der
Markierungen auf dem Stellhebel den gewünschten Stell-
weg einstellen. Der Stellweg ist stufenlos einstellbar,
es kann deshalb auch jede beliebige Zwischenstellung
eingestellt werden.
(Markierungen für Stellweg 10-15-20-25-30-35 mm)

2. Einstellen eines Wegschalters in Öffnungsrichtung

- 2.1 Schubstange um den eingestellten Stellweg einfahren
(Ventilstellung AUF). Der Potentiometerschleifer
dreht sich dabei in die andere Endlage.
- 2.2 Rändelmutter (273) lösen und untere Nockenscheibe (252)
so verdrehen, daß der dazugehörige Schalter (282) den
Antrieb am Ende des Stellwegs in Öffnungsrichtung
abschaltet. Rändelmutter wieder anziehen.

3. Wird der Schubantrieb beidseitig lastabhängig abgeschaltet,
können die Zusatzschalter als Signalschalter zum Melden
bestimmter Ventilstellungen verwendet werden.

Grundsätzlich ist zu beachten, daß die Nocke (252) den
Schalter (282) immer nur von der Schalthebeleinhängung
her betätigt, falls notwendig, kann der Schalthebel nach
vorherigem Lösen der Schalterverschraubung und durch Öffnen
des Schalters umgesetzt werden.

1. Montage u. Einstellung der Schalt- und Meldeeinrichtung (114)

- 1.1 Stellantrieb auf Ventil montieren u. Schubstange mit Ventilstange verbinden.
- 1.2 Schubstange des Stellantriebes bis in Endstellung ausfahren (Ventilstellung ZU)
- 1.3 Stellhebel (260) mit Gleitstück (261) auf Schubstange montieren u. Muttern (287) leicht anziehen.
- 1.4 Schalt- und Meldeeinrichtung kpl. (114) aufschrauben, dabei Gleitstück (261) in den Schlitz des Mitnehmerhebels (255) bringen.
- 1.5 Stellhebel (260) auf der Schubstange durch Verdrehen der beiden Sechskantmutter (287) so verstellen, daß die Schlitz von Stellhebel und Mitnehmergabel genau parallel zueinander liegen. Stellhebel auf Schubstange mittels Mutter festziehen, dabei auf Parallelität der beiden Hebel achten.

Kontrolle der Schlitzparallelität:

Beim Verschieben des Gleitstückes im Schlitz des Stellhebels darf sich die Schleiferstellung am Potentiometer nicht verändern.

- 1.6 Potentiometerschleifer muß in Endstellung stehen oder, falls erforderlich, durch Dröhen am Schleifer in Endstellung gebracht werden.
 - 1.7 Durch Verschieben des Gleitstückes und mit Hilfe der Markierungen auf dem Stellhebel den gewünschten Stellweg einstellen. Der Stellweg ist stufenlos einstellbar, es kann deshalb auch jede beliebige Zwischenstellung eingestellt werden.
(Markierungen für Stellung 16-20-25-30-35-40-50-60-70-75-80)
2. Einstellen eines Wegschalters in Öffnungsrichtung
- 2.1 Schubstange um den eingestellten Stellweg einfahren (Ventilstellung AUF). Der Potentiometerschleifer dreht sich dabei in die andere Endlage.
 - 2.2 Rändelmutter (273) lösen und untere Nockenscheibe (252) so verdrehen, daß der dazugehörige Schalter (282) den Antrieb am Ende des Stellweges in Öffnungsrichtung abschaltet. Rändelmutter wieder anziehen.
3. Wird der Schubantrieb beidseitig lastabhängig abgeschaltet, können die Zusatzschalter als Signalschalter zum Melden bestimmter Ventilstellungen verwendet werden.